

| | | | |
|-----------------------|---|---|-------|
| Gemeinde Hohenstein | | | |
| Eingang 08. Aug. 2018 | | | |
| 1 | 2 | 3 | Kasse |

**Regieprotokoll Nr. OB5/0017/2018
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born**

Sitzungstermin Montag, den 06.08.2018
Sitzungsbeginn 18:30 Uhr
Sitzungsende 19:15 Uhr
Ort, Raum ehemaligen Rathaus in Born

Anwesend

Ortsvorsteherin

Frau Barbara Wieder

Mitglieder

Herr Armin Enk

Frau Brigitte Rost
Herr Leon Rückert

nicht stimmberechtigt

Herr Daniel Bauer
Frau Regina Machts

Es fehlten (entschuldigt)

Herr Stefan Lind
Frau Annette Willsch

**Öffentliche Bekanntmachung
der Gemeinde Hohenstein**

E i n l a d u n g

Am **Montag, dem 06.08.2018, 18:30 Uhr**
findet im ehemaligen Rathaus in Born
eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
Born statt, zu der Sie geladen werden,
gez. Barbara Wieder
Ortsvorsteherin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom
05.06.2018
3. Bericht der Ortsvorsteherin
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Wünsche und Anträge zum Haushalt
2019
6. Übertragung von Haushaltsmitteln
nach 2019
7. Bauländerweiterung in den Ortsteilen
(Antrag SPD-Fraktion)
AN/002/2018
8. Wettbewerb Zukunft Dorfmitte 2018
9. Ergebnis Jugendforum 2.0
10. Erledigte/Unerledigte Arbeiten
11. Verschiedenes

OB vom 01.08.18

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 30.07.2018 auf Montag, den 06. August 2018, 18:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - ~~nicht~~ - beschlussfähig.

Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung des Protokolls vom 05.06.2018**

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. **Bericht der Ortsvorsteherin**

Das Dorffest im Juli lief gut, wobei der Besuch etwas größer hätte sein können, ob es an den Sommerferien, an der Hitze oder an anderen Veranstaltungen lag, die im Umkreis stattfanden muss noch besprochen werden. Ob das Fest ein finanzieller Erfolg war kann noch nicht gesagt werden, die Abschlussitzung der Dorffest-AG hat noch nicht stattgefunden. Es kann aber festgehalten werden, dass es für die Anwesenden ein schönes Fest war. Der in diesem Jahr erstmals gebuchte DJ kam bei dem Publikum sehr gut an, er fand den richtigen Musikmix und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Auch das Programm am Sonntag mit Gottesdienst, den Jagdhornbläsern aus Jugenheim sowie einem Drehorgelspieler aus Hohenstein-Holzhausen fand großen Anklang bei den Gästen. Auch innerhalb der Dorffest-AG herrschte eine gute Stimmung-Es ist davon auszugehen, dass im nächsten Jahr wieder ein Dorffest stattfinden wird.

Mit großer Freude hat die Ortsvorsteherin, Frau Wieder den Abriss der Treppe am Alten Rathaus sowie den Bau der Rampe verfolgt. Hier ist wirklich eine sehr gute Lösung gefunden worden, die Rampe ist schön flach gehalten und ansprechend ausgestaltet. Der vordere Teil des Podests wird noch verkleidet und der noch fehlende Handlauf ist bereits bestellt. Ein Lob konnte man schon aus dem Kreis der Senioren hören. Toll, dass diese Maßnahme durch Spenden der Jagdgenossen sowie durch den lebendigen Adventskalender gemeinsam mit der Gemeinde Hohenstein umgesetzt werden konnte.

Die Weintreffs am Backes werden durchweg sehr positiv aufgenommen und auch rege besucht. Schön, dass die Vereine das besondere Ambiente am Backes nutzen, um dort gesellige Treffen für die Bevölkerung anzubieten.

Auch wenn wir uns jetzt im Hochsommer befinden muss doch schon an die Seniorenweihnachtsfeier gedacht werden, die wieder am 1. Adventssonntag stattfindet. Frau Wieder bittet jetzt schon um Ideen für die Programmgestaltung.

4. **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Daniel Bauer berichtet, dass auf dem Friedhof zwei Gräber entfernt wurden und die Bauarbeiten an der Urnenwand bereit begonnen haben. Er rechnet mit einer Bauzeit von ca. Zwei Wochen.

Im Anschluss wird die Firma Sarassa mit den Sanierungsmaßnahmen am Ehrenmal beginnen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Spenden der Jagdgenossenschaft und vom Adventskalender, die die neue Rampe am Alten Rathaus mit ermöglicht ha-

ben.

Es gibt eine Anfrage von Familie Diefenbach, Laubersteg-Mühle, an die Gemeinde, den Zustand der Überflutung auf ihrem Grundstück bei Starkregen zu beseitigen. Das Problem ist unter anderem darauf zurück zu führen, dass der Bachlauf vor dem Gelände der Firma Remondis begradigt wurde. Das Überflutungsgebiet liegt allerdings in der Gemarkung von Bad Schwalbach. Hier sollen Gespräche mit der Firma Remondis geführt werden, ob ein Überlauf zum Entwässerungsteich möglich ist, eine Erweiterung des Durchlaufs unter der B54.

Herr Enk informiert den Bürgermeister darüber, dass der Asphaltweg Richtung Wachtkippel sanierungsbedürftig ist. Auf dem Weg vom Friedhof zum Touristenhäuschen gibt es einen Hohlweg. Dort bleiben immer wieder landwirtschaftliche Großfahrzeuge hängen. Hier liegt das Glasfaserkabel für das Internet. Bürgermeister Bauer wird mit der Verwaltung abklären, ob hier Gefährdung für das Internet besteht oder Abhilfe geschaffen werden muss.

Herr Rückert fragt, ob der Erhalt der Treppe nicht möglich gewesen wäre oder ob noch eine angebracht werden kann. Herr Bauer erklärt, dass die Treppe marode war und der Platz auf dem Podest für die Rampe gebraucht wurde. Einem Rollstuhlfahrer z.B. wäre es nicht möglich gewesen, die Tür zu öffnen, wenn die Treppe noch da wäre. Eine neue Treppe könnte nur in den Straßenraum gebaut werden und ist deshalb nicht vorgesehen.

5. Wünsche und Anträge zum Haushalt 2019

1. Unterhaltung gemeindeeigener Straßen (Bordsteine etc.)
2. Substanzerhaltung z.B. am Bürgerhaus (Betonsäulen, Türfutter zur Küche)
Instandsetzung der Treppe zum Kindergarten/Kirche
3. Wegesanierung Idsteiner Weg, Alter Adolfsecker Weg und Weg zum alten Schuttplatz
4. Pflaster Trauerhalle erneuern/begradigen
5. Befestigung Parkplatz Kindergarten
6. Anbringung weiterer attraktiver Spielgeräte am Kinderspielplatz Born

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Übertragung von Haushaltsmitteln nach 2019

Beschlussvorschlag:

Eine Übertragung ist nicht beabsichtigt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

**7. Baulanderweiterung in den Ortsteilen (Antrag SPD-Fraktion)
Vorlage: AN/002/2018**

Dem Bürgermeister liegt der Plan mit den markierten Baulanderweiterungswünschen des Ortsbeirates vor. Der Ortsbeirat erhofft sich eine Abrundung der Siedlungsfläche.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Wettbewerb Zukunft Dorfmitte 2018

Frau Wieder erläutert, dass die Ausschreibung zeitlich sehr knapp war und in dieser Zeit keine Ortsbeiratssitzung vorgesehen war. Trotz Anschreiben an alle Ortsbeiratsmitglieder sind leider keine Vorschläge bei ihr eingegangen. Deshalb hat sie vorab einen Antrag zur Teilnahme beim Kreis eingereicht, um keine Frist zu versäumen. Der Antrag beinhaltet die Errichtung eines Barfußpfades sowie die Anbringung eines seniorengeeigneten Bewegungsgerätes auf dem Borner Spielplatz. Für den Bau des Barfußpfades konnte als Projektverantwortlicher Alexander Böhmer vorab gewonnen werden, der bereits über Erfahrung mit der Anlegung eines Barfußpfades verfügt. Sollte heute kein positiver Beschluss hierzu gefasst werden, könne der Antrag zurückgezogen werden.

Herr Rückert merkt an, dass die CDU Fraktion gerne vorab über den Antrag informiert worden wäre.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Born beteiligt sich mit o.a. Antrag am Wettbewerb des Rheingau-Taunus-Kreises.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

9. Ergebnis Jugendforum 2.0

Die Jugendlichen, die zum Jufo erschienen waren sind augenscheinlich mit den Angeboten in Born zufrieden; das Sportangebot wird als ausreichend angesehen und die Busverbindung ist gut geregelt. Bemängelt wurde die WLAN-Verbindung im Jugendclub sowie die Tatsache, dass nach der Mäusebeseitigung die Jugendlichen ihre Räume selbst reinigen mussten. Ansonsten ist man im Ort integriert, nimmt an gemeinsamen Veranstaltungen teil und schätzt das offene Ohr des Ortsbeirates. Das Jugendforum soll in dieser Form bestehen bleiben.

10. Erledigte/Unerledigte Arbeiten

Unerledigt:

Das Pflaster an der Parkfläche der Kindertagesstätte.
(deshalb jetzt bei Wünschen und Anträgen),
Befestigung der neuen Bushaltestellen Watzhahner Strasse

Der Bürgermeister erklärt, dass mit den Arbeiten noch in diesem Sommer begon-

nen werden soll.

Das Schild über die fehlenden Parkplätze an der Kirche fehlt noch.
Der Bürgermeister wird den Sachverhalt klären.

Wege Holzplatz/Pfadfingerplatz; Kirchhofsweg Richtung Watzhahner Kippel sind immer noch reparaturbedürftig.

Herr Rückert weist darauf hin, dass im Pflingstborn, Höhe Hausnr. 9 ein tiefes Loch ist und Unfallgefahr besteht.
Der Bürgermeister verspricht schnelle Abhilfe.

Des weiteren fragt Herr Rückert nach dem Verkehrsspiegel an der Tropfenwiese und nach den Grundstücksgrenzen zur Watzhahner Strasse.
Der Bürgermeister erläutert, dass der Verkehrsspiegel von der Verkehrsbehörde abgelehnt wurde. Die Grundstücksgrenzen werden durch die Bauaufsicht des Kreises überprüft. Er wird noch einmal beim Kreis nachfragen.

Erledigt:

Der Stein Obergasse Richtung Sportplatz wurde gesetzt und die Schwellen wurden noch einmal festgezogen.

11. Verschiedenes

Frau Pfarrerin Kutscher-Döhring fragt nach, ob es nicht möglich wäre am Vortag zur Wahl am 27. Oktober im Clubheim die Veranstaltung Kinderkirche abzuhalten. Der Bürgermeister erklärt, dass es eine grundsätzliche Regelung gibt, die Räume, in denen Wahlen abgehalten werden am Vortag nicht mehr zu vergeben. Frau Wieder klärt mit der Pfarrerin ab, ob sie garantieren kann, dass die Räumlichkeiten bis zum frühen Nachmittag wieder aufgeräumt und sauber hinterlassen werden. Frau Wieder setzt sich danach wieder mit der Verwaltung in Verbindung.

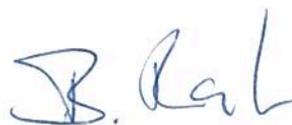
Am alten Wasserhäuschen ist die Tür verrostet und zu öffnen. Da Kinder in der Umgebung spielen besteht ein hohes Maaß an Unfallgefahr. Der Bürgermeister wird klären, wie hier schnellstens Sicherheit hergestellt werden kann.

Herr Enk fragt nach, ob die Streukästen nicht so auf den Straßen positioniert werden können, dass die Öffnungen zu Bergseite zeigen. Hierdurch könnte verhindert werden, dass das Streugut auf die Straße heraussrutscht.

Der Ortsbeirat spricht dem als Gast anwesenden Herrn Alexander Böhmer seinen besonderen Dank aus für die Errichtung einer neuen Bank in der Steinerts.



Barbara Wieder



Brigitte Rost